

# **„EIN HERZ FÜR UNICEF “**

**Eine wahre, fast unglaubliche, herzliche Erfolgsgeschichte aus dem idyllischen Bergdorf Filzmoos**

**von: Eva Salchegger**

**„Ein Herz für UNICEF “** heißt seit nunmehr elf Jahren eine Aktion des Deutschen Komitees für UNICEF für Kinder in Not. Im Jahre 1998 wurde die Idee der Aktion von unserem deutschen Urlaubsgast Heribert Klein bei uns, im idyllischen Filzmoos im Salzburger Land am Fuße des Dachsteingebirges rund 70 km hinter der Mozartstadt gelegen, ins Leben gerufen.



**Genauer gesagt in 1.400 Meter Höhe am Almsee oberhalb der Unterhof-Alm traf unser Urlaubsgast auf den bekannten Filzmooser Holzschnitzer Stefan Gappmaier als dieser in einer Ausstellung seine Schnitzkunst zeigte und gerade dabei war ein rohes Fichtenholzherz in einer Größe von 40 x 60 cm zu bearbeiten. Heribert Klein, beruflich PR-Chef der Dresdner Bank, eine Marke der Commerzbank AG, in NRW, und seit über drei Jahrzehnten unermüdlicher Motor für das Kinderhilfswerk der Vereinten Nationen, sah dieses rohe Fichtenholzherz.**

**Spontan kam ihm die Idee, dass dies ein großartiges Geschenk für den unvergessenen UNICEF-Weltbotschafter Sir Peter Ustinov ist, der im Jahre 2000, seinen 80. Geburtstag in Berlin feiern wird. Klein: “Alle werden mit großartigen Präsenten anreisen und ich komme mit dem „UNICEF-HERZ “, einfach schlicht aus Fichtenholz, aber mit einer großen Wirkung und Symbolik. “**

**Bei dieser Idee leuchteten unserem Urlaubsgast bereits die Augen und ich sah in seinem Gesichtsausdruck wie sich seine Idee in Sekundenschnelle weiter entwickelte. Das „UNICEF-HERZ “ war geboren. Zum 80. Geburtstag von „Sir Peter “, wie ihn seine Freunde liebevoll nennen durften, reiste Heribert Klein nach Berlin und gratulierte seinem großen menschlichen Vorbild bei UNICEF Deutschland zu seinem runden Geburtstag. Sir Peter fand die Idee,**



aus dem einfachen Fichtenholzherz ein „UNICEF-HERZ “ zu machen einfach mehr als „herzlich “.

Hinter Kleins Idee verbarg sich eine zielgerechte Ansprache unter Mitwirkung von Schülern, Schulen, Firmen, Privatpersonen, Prominenten aus Wirtschaft, Kunst, Kultur, Sport, Politik und Gesellschaft, im Rahmen der Aktion „Ein Herz für UNICEF “ um mit den freiwilligen Spenden Kindern in Not zu helfen.

Schon der damalige beliebte ZDF-Showmaster Wim Thoelke äußerte sich über Heribert Klein: “Der entwickelt so schnell neue, gute Ideen, wie andere in seiner Branche Geldscheine zählen. “ Und er sollte im Falle des „UNICEF-HERZENS “ wieder einmal Recht behalten.



Bereits im Jahre 2000 wurde die Idee „101 Herzen für UNICEF “ umgesetzt. Klein ließ bei Stefan Gappmaier, bei uns in Filzmoos, 101 Fichtenholzherzen herstellen. Diese rohen Fichtenholzherzen verpatete er an Schulen, Firmen und Privatpersonen. Die UNICEF-Herzen wurden anschließend individuell bemalt und gestaltet und dann für UNICEF zu 100 % versteigert. Nach diesem großartigen Erfolg, der bei der ersten Aktion über 100.000,— Euro erbrachte, war es kein Geringerer als „Sir Peter “, der Klein ermunterte: “Diese herzliche Aktion muss unbedingt fortgeführt werden “.

Und so kam es zur zweiten Umsetzung mit „50 Prominenten “ die ein „UNICEF-HERZ “ wiederum paten und bemalen mussten. Hier konnte Heribert Welt-Stars wie Heidi Klum, Boris Becker, Bernhard Langer, Harry Belafonte, Veronica Ferres, Anne-Sophie Mutter, Claudia Schiffer, Sönke Wortmann, Nina Ruge und viele mehr gewinnen. Die Aktion war in aller Munde; TV-Anstalten, Rundfunk und Medien berichteten wie aus einem einfachen Fichtenholzherz aus Filzmoos in der Umsetzung einer großartigen Idee, ein beachtliches Hilfsprojekt für Kinder in Not wurde.



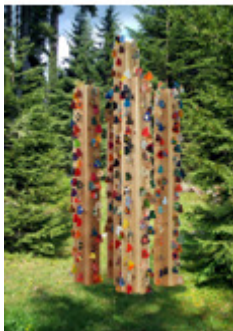
Und immer noch ist und war es „Unser Filzmooser Fichtenholzherz “, denn Heribert hat damals Stefan versprochen, wenn diese Idee ein Erfolg wird, werden alle „UNICEF-HERZEN “ natürlich nur vom „Original “, vom Filzmooser Holzschnitzer

hergestellt. Und so bestellte er in der dritten Aktion: „16 UNICEF-HERZEN “. Damit bat er alle 16 Ministerpräsidenten der BRD ein ganz persönliches „UNICEF-HERZ “ zu gestalten. Nach über einem Jahr waren auch hier „16 UNICEF-HERZEN “ aller Ministerpräsidenten verpatet und versteigert.

Im Jahr der Fußball-Weltmeisterschaft 2006 wurde die Idee des UNICEF-Herzens von Klein auf „207 UNICEF-HERZ-FUSSBALL-UNIKATE “, mit „207 UNICEF-HERZEN “ in Landesflaggen aller teilnehmenden FIFA-Länder übertragen. Diese wurden von Sportstars aus aller Welt unterzeichnet. Allein der Ball von Fußball-Weltidol „Pele “ brachte 2.000,— Euro für UNICEF, oder der „UNICEF-Herz-Ball “ der Brasilianischen Nationalmannschaft 3.000,— Euro. Insgesamt konnten bisher aus der Aktion „Ein Herz für UNICEF “ über 400.000,— Euro an direkten Spenden an UNICEF generiert werden.



Über 500 Schüler gestalteten in diesem Rahmen gleichzeitig einen Nationen übergreifenden Herz-Friedensbaum des Holzschnitzers Sepp Habersatter mit 500 Herzen.



2008 und 2009 waren es „37 nationale und internationale Künstler “, die ein „UNICEF-HERZ “ gestalten. Hier haben u.a. weltbekannte Künstler wie: James Rizzi, USA, Mehmet Güler, Türkei, Sala Lieber, Ungarn, Günter Uecker, Deutschland, Tony Cragg, England, Harald Naegeli, Schweiz usw. ihr ganz persönliches „Kunst-Unikat “ für UNICEF gestaltet.



Am Sonntag, den 22. November 2009 um 11.00 Uhr werden diese „Herz-Kunstwerke “ auf der Düsseldorfer Kö, im Bankgebäude der Dresdner Bank, Königsallee 37, versteigert. Die „Herz-Kunstwerke “ sind zurzeit, noch im Rahmen einer Ausstellung, in verschiedenen Städten in Deutschland zu sehen. Sicherlich wird die Versteigerung dieser ganz

besonderen „Herz-Kunstwerke “ im November dieses Jahres in Düsseldorf, nochmals einen großen Betrag in den Spendentopf des Kinderhilfswerk der Vereinten Nationen spülen. Aber die Höhe der Geldbeträge ist für Heribert Klein lange nicht das Wichtigste. Auf diese Frage antwortete er mir: “Der eine Euro eines Kindes muss immer den gleichen Stellenwert haben, wie die zehntausend Euro eines Industriellen. “ UNICEF darf nie nur eine Frage des Geldes sein, UNICEF muss immer eine Frage des Herzens sein. Bei den vielen Besuchen in Schulen, Kindergärten oder bei Privatpersonen, war es die Begeisterung des Herzens hier mitzumachen. Ob ein Schüler, eine prominente Persönlichkeit, ein hoher Politiker oder ein großer Fußballer oder bekannter Künstler, sie alle haben mit großer Freude dieses „UNICEF-HERZ “ ganz persönlich gestaltet und haben somit dazu beigetragen, dass aus einem einfachen Fichtenholzherz ein großes Hilfsprojekt wurde. Es ist doch wunderschön zu sehen, wie aus einer Idee dieses „einfachen Herzens “ und deren Umsetzung nun nach über zehn Jahren ein solches Hilfsprojekt, mit großer Freude entstanden ist. Dies macht mich froh und glücklich. “

Ein ganz besonderes „UNICEF-HERZ “ beinhaltet übrigens die letzte „UNICEF-HERZ-Aktion “. Es ist Heribert persönlich von SE Joachim Kardinal Meisner übergeben worden und trägt die persönliche Signatur von Papst Benedikt XVI. Dieses beeindruckende „UNICEF-HERZ “ wird, so hat mir Heribert erzählt, natürlich nicht verpatet und versteigert, es wird einmal ein ganz besonderen Platz finden. Wo, das ist noch eine Überraschung.



Natürlich werden Sie alle nun fragen: „War es das “ – Nein, ist hier die klare Antwort.



Seit rund 2 Jahren arbeitet Heribert Klein bereits an einer weiteren Umsetzung für ein Projekt der 7. Aktion „EIN HERZ FÜR UNICEF“. 15 Sterneköche aus Deutschland, Österreich, der Schweiz und den Niederlanden werden ein ganz persönliches „UNICEF-HERZ“ kreieren. Aus Filzmoos wird diesmal nicht nur das „UNICEF-HERZ“ kommen, sondern keine Geringere als JOHANNA MAIER, nicht nur laut den Medien „die beste Köchin der Welt“ macht mit. Johanna und Dietmar kennen Familie Klein seit vielen Jahren und fanden die Idee von Heribert so toll, dass sie spontan die Aktion unterstützten: „Großartig nicht nur die beste Köchin der Welt, sondern eine ganz große Frau des Herzens. Ich freue mich riesig, Johanna hat ein ganz großes Herz für Kinder. Die Einheimischen und Besucher in Filzmoos erinnern sich gerne, das hatte sie schon immer, als sie vor ein paar Jahren für über 100 Kinder aus 27 Ländern eine „Herz-Pizza“ auf dem Filzmooser Dorfplatz mit Heribert Klein zur Ferienzeit backte.

Dies alles ist eine „mehr als herzliche Erfolgsgeschichte“ aus unserem idyllischen Bergdorf in Filzmoos im Salzburger Land. Fast unglaublich, aber wahr, was alles aus einer Idee aus einem Urlaub bei uns in den Bergen entstanden ist. Über ein Jahrzehnt allein mit dieser Aktion sind wir nun verbunden, sind Freunde geworden und Filzmoos ist mit dem „UNICEF-HERZ“ in weltweiter Erinnerung – ja es ist ein Bergdorf mit „Herz“ geworden. Die „UNICEF-Kunst-Skulptur“ des Schmiedekünstlers Peter Caris aus Willich in Nordrhein-Westfalen „just one world“ mit Kindern aller Nationen erinnert nicht zuletzt daran.



101 Schulen, Schüler, Firmen, Privatpersonen, 50 Prominente aus Wirtschaft, Kunst, Kultur, Sport, Politik und Gesellschaft, 207 Fußballnationen, 500 internationale Schüler, 37 nationale und internationale Künstler und in Vorbereitung 15 Sterneköche aus Deutschland, Österreich, der Schweiz und den Niederlanden – über 400.000,— Euro an direkten Spenden für Kinder in Not – für UNICEF – aus diesen Aktionen, den Aktionen von „EIN HERZ FÜR UNICEF“, einer mehr als herzliche Idee.

Mit großem Dank an den Ideengeber und seiner brillanten, großartigen Umsetzung. Eine Aktion die ein großes „Miteinander“ statt „Gegeneinander“ praktizierte und darüber hinaus ein großes „Füreinander“ erreichte. Aber auch eine Aktion, die gerade in die heutige Zeit mehr denn je passt, denn „teilen“ und anderen,

**Notleidenden „helfen “ ist sicherlich auch ein ganz persönlicher Mehrwert im Herzen eines jeden Menschen.**